

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Potthast und der Fraktion DIE GRÜNEN

Illegale Adoptionsvermittlung

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Liegen der Bundesregierung wissenschaftliche Studien oder Informationen vor, die zu dem Ergebnis kommen, daß in Ländern, in denen die gesetzlichen Regelungen über Schwangerschaftsabbruch verschärft wurden, die Sterbefälle von Frauen, die gleichwohl einen Schwangerschaftsabbruch vornahmen, extrem anstiegen?
2. War dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit bei Einladung von Frau Hedi Lebert als Sachverständige in die „interministerielle Arbeitsgruppe zum Programm Schutz des werdenden Lebens“ bekannt, daß Frau Lebert laut „stern“ Nr. 7 S. 14 vom 9. Februar 1984 im Verdacht steht, Adoptionen unter Umgehung der gesetzlichen Vorschriften zu „makeln“?
3. Wie hoch wurde die Sachverständigentätigkeit von Frau Hedi Lebert vergütet?
4. Erhalten Vereine, wie die „Aktion Lebenschance“ und andere Vereine der sog. „Lebensrechtler“ auf Bundesebene staatliche Förderung in der Form von Personal- und/oder Sachmittelzuwendungen oder Spenden?
5. Liegen Zahlung und Methoden über illegale Adoptionsvermittlungen vor? Wie hoch wird der illegale Babyhandel in der Bundesrepublik Deutschland geschätzt?
6. Was gedenkt die Bundesregierung gegen solchen illegalen Babyhandel zu unternehmen?

Bonn, den 11. April 1984

Potthast
Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion

